



PRESSEMITTEILUNG

„Alle Bauhindernisse ohne Scheuklappen anfassen“ Baugewerbe bringt sich ins Bündnis ein und wirbt für schnelleres und kostengünstigeres Bauen

Berlin, 21.02.2022. Anlässlich der Verabschiedung der gemeinsamen Erklärung des Bündnisses für Wohnungsneubau und bezahlbares Wohnen in Berlin sagt Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau: „Um die ambitionierten Wohnungsbauziele zu erreichen, muss Bauen schneller und kostengünstiger werden. Dazu müssen alle Bauhindernisse ohne Tabus in unserem Bündnis angesprochen und gemeinschaftlich gelöst werden.“

Manja Schreiner ergänzt: „Die wichtigsten Themen für das Bündnis sind:

- Die Verkürzung der Planungs- und Genehmigungsverfahren – dafür unerlässlich ist die im Koalitionsvertrag verankerte Genehmigungsfiktion für die Genehmigungen nach Straßenrecht;
- Das Vergaberecht muss dringend vereinfacht werden und nicht mit weiteren bürokratischen Hürden versehen werden;
- Das Bauen muss trotz steigender Materialpreise bezahlbar bleiben – kontraproduktiv ist die geplante Novellierung der Bauordnung in Berlin, die das Bauen um weitere zehn Prozent verteuern wird.“

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Mitglieder und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter www.fg-bau.de

Pressesprecher:
Thomas Herrschelmann
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76
E-Mail: herrschelmann@fg-bau.de